TAGESSTÄTTE ZUVERSICHT

aktuell

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Frühjahr war bei uns einiges los.

Das stabile Wetter ermöglichte uns, viele Grünraumaufträge durchzuführen, unsere Gemüsebeete schenken uns schon Salat und mehr. In der Küche und der Kreativgruppe wird fleißig gearbeitet und auch viel gelacht.

Die 50 Jahrfeier unseres „Verein Zuversicht“, haben wir schwungvoll und mit vielen Gästen begangen.

Jetzt wünschen wir uns und auch Ihnen einen angenehmen Sommer!

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Handwerk/Grünraum 2
Baustelle Forstbüro 2
Ein schattiges Plätzchen 2
2. Industrie/Garten 2
Ausflug Waldland 2
Bärlauch Salz 3
Dampfgarer für den Verarbeitungsraum 3
3. Kreativ 4
Ausflug 100 Wasser 4
Zuckerfest (Eid-al-Fitr) 5
4. Haus & Hof 6
In der Haus- und Hofgruppe ist immer was los 6
Kärcher Staubsauger 9
5. Personelles 9
Vorstellung Michaela M. 9
Vorstellung Julia G. 10
6. Leben 10
Personalvertreter Wahl 10
Betriebsausflug 11
Feier 50 Jahre Verein Zuversicht. 12
7. Kultur 13
Jakobswanderung 13
8. Aktuelle Produkte 14
9. Wir suchen 15
10. Termine 15
11. Dank/Impressum 15
12. Kontakt 16

heidenreichstein LIEBENSWERT & LEBENSWERT

hei SOZIALES

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

1. Handwerk/Grünraum

Baustelle Forstbüro

Wir waren vier Leute (Ich, Günter H., Jarda und Andreas F.) haben hinter dem Forst Büro zuerst ausgegraben und eben gemacht. Dann haben wir Schotter geholt von Talkner und Jarda hat mit uns den Schotter rein geschaufelt. Jarda hat ihn dann mit einer langen Eisenstange glattgestrichen und wir haben dann Pflastersteine geholt vom Nachbar und eine Rüttelplatte. Jarda hat die Pflastersteine mit uns dann verlegt und dann sind wir mit der Rüttelplatte drüber gefahren um alles zu verdichten und dann zum Schluss dann haben wir noch dicht Sand in die fugen eingekehrt und jetzt steht unser Anhänger dahinten und wir sind sehr stolz das wir das auch machen können.

Patrick

Ein schattiges Plätzchen

Ein paar tage später haben wir uns überlegt dass wir für uns einen überdachten Platz aus Holz machen. Und wir haben den Untergrund gepflastert das Holzdach haben wir selbst gebaut. Das holz haben wir vom Talkner geholt und wir haben das in unsere gruppe die Pfosten zugeschnitten und mit einer Holz Lasur gestrichen. Wo wir dann fertig wahren haben wir dann die Gartenmöbel darunter gestellt. Wir haben jetzt ein schattiges Plätzchen für uns geschaffen

Patrick

2. Industrie/Garten

Ausflug Waldland

Am 2 April hatten wir von der Gartengruppe gemeinsam mit der Grünraumgruppe einen Ausflug zum Waldland. Wir waren so viele, dass wir mit beiden Bussen und mit Ferrys privat Auto fahren mussten. Als wir ankamen gingen wir in den Laden und schauten uns um, es gab viel zu kaufen Fleisch, Fisch, mohnzelten, Oster Deko und viele Sachen aus leinen. Auch verschiedene Speiseöle die man verkosten konnte.

Danach konnten wir einen Film, über das Waldland anschauen. Bis auf die halle mit den fischen schauten wir uns alles an. Da die fische empfindlich auf stress reagieren. Die erste Halle war voller Schnittlauch Kisten. Der Schnittlauch wurde mit einer umgebauten Erntemaschine geerntet. Die zweite Halle war, die pollenhalle, wo viele verschiedene

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Blüten Pollen gelagert wurden. Die Pollen werden zu Medikamenten verarbeitet. Die öl presse schauten wir uns danach an, es roch sehr nach Öl. Man kann auch im Waldland sein eigenes öl pressen lassen. Neben der Ölpresse stand die Backstube, wo Mohnstrudel und mohnzelten und vieles mehr hergestellt werden, über zigtausende in der Woche. Danach gingen wir ins leinenhaus, wo viele Kleidungsstücke ausgestellt wurden. Dann gingen wir zum Mittagsessen, danach schoppten wir im Laden.
Uns gefiel der Ausflug sehr gut.

Julia Z. und Michaela R.

Bärlauch Salz

Vor ein paar Monaten hatte Lisa eine gute Idee.
Für ein neues Gewürz wir holten von einem Mann guten Bärlauch, der duftet sehr nach Knoblauch.

Wir legten den Bärlauch zum Trocknen aus. Danach wenn der Bärlauch nicht mehr nass war mischten wir den Bärlach mit Salz und zerrieben alles zu einem Pulver. Dieses war noch sehr feucht also musste das salz noch getrocknet werden wir stellten das salz in den dampfgarer und ließen es bis am nächsten Tag trocknen.
Danach musste das salz noch mahl zerrieben werden zum Schluss kahm es in Gläßer und bekam noch ein Etikett. Nun ist es verkaufsbereit

Julia Z.

Dampfgarer für den Verarbeitungsraum

Endlich haben wir im Verarbeitungsraum einen eigenen dampfgarer. Es war sehr stressig, wie wir immer in die Küche müssten die Gläser und Flaschen auskochen
Oder salze trocknen, weil die küchengruppe ihren dampfgarer auch braucht zum Warmhalten oder für andere Sachen.

Das war oft schwierig vor einen Monat ungefähr haben wir einen eigenen dampfgarer jetzt können wir die wichtigen Sachen im verarbeitungsraum tun Lisa meint es ist dann auch hygienischer. Wir sind sehr erleichtert das wir so eine Arbeitserleichterung haben der

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Weg zum dampfgarer in der Küche war etwas weit weg und ständig hin und her fahren mit den gläsern und Flaschen war uns Zuviel

Julia Z.

Vielen Dank an die Fa. Pro Pet Austria für die Spende des Dampfgarers!

3. Kreativ

Ausflug 100 Wasser

Am 27.3.25 sind wir die Kreativgruppe nach Roiten bei Zwettl gefahren. Als erstes haben uns Herr und Frau Bernhard beim Heimatmuseum Roiten empfangen. Im Heimatmuseum Roiten gibt es viele alte Gegenstände wie Z.B. eine alte Nähmaschine, einen alten

Drucker, eine alte Waschmaschine und auch eine Waschrumpel und vieles mehr wie z.B. auch alte Webstühle und Radios und auch Fernseher. Es war sehr interessant was wir dort alles gesehen haben. Nach dem Rundgang sind wir in den Museumsshop gegangen wo wir, wenn wir etwas wollten kauften durften. Anschließen haben wir noch unsere Jause gegessen und sind gleich in das Nebengebäude gegangen das Hundertwasser selbst gestaltet hat, wo auch das Hundertwassermuseum

untergebracht ist. Es war sehr interessant was wir dort alles gesehen haben. Zum Beispiel haben wir dort einiges über Hundertwasser erfahren. Einige Kunstwerke haben wir gesehen die er gemalt hat. Anschließend wurde noch ein Gruppenfoto gemacht von uns. Dann haben wir uns noch von Herrn und Frau Bernhard verabschiedet uns auch für die tolle Führung bedankt.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Dann sind wir nach Zwettl zurück gefahren und haben uns den Hundertwasserbrunnen angeschaut wo wir auch lustige Fotos gemacht haben.

Dann sind wir zum Bergwirt Mittagessen gefahren wo wir alle etwas Gutes gegessen haben. Nach dem Mittagessen sind wir wieder nachhause gefahren und sind zirka um 14:30 bei der Tagestätte angekommen. Uns hat allen der Ausflug sehr gut gefallen.

Florian

Zuckerfest (Eid-al-Fitr)

Am 30.März 2025 feierten gläubige Muslime ein dreitägiges Fest, das Fastenbrechen auch Zuckerfest genannt wird. Da wir noch nicht viel über dieses

Fest wussten, beschlossen wir, sich in der Kreativgruppe damit zu befassen. Süleyman ist unser Experte, wenn es um den muslimischen Glauben geht. Wir haben am 3.4.2025 ein Rezept von einer traditionellen Süßspeise rausgesucht und Süleyman hat die notwendigen Zutaten, die man nicht überall bekommt (Tel Kadayif – Engelshaarnudeln) besorgt. Wir bereiteten den Engelshaarkuchen nach Rezept in der Ideenreichküche gemeinsam zu. Am Nachmittag haben wir uns am gemeinsamen

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Tisch zusammengesetzt und besprochen in welchen Ländern es das Fest des Fastenbrechens gibt. Und wie es dort genannt wird und welche Bedeutung es hat. Wir lasen eine Text abwechselnd vor und aßen die gelungene Süßspeise. Alle waren sehr interessiert und wir haben neues über die türkische Kultur und deren Glauben kennen gelernt.

Süleyman und Sonja

4. Haus & Hof

In der Haus- und Hofgruppe ist immer was los

Wir arbeiten fleißig am Amstetterauftrag. Es ist auch Zeit für Gespräche und verschiedene kreative Arbeiten.

Neugierig kommen von anderen Gruppen Mitarbeiter, wenn gekocht wird und es im ganzen Haus gut riecht.
Gemeinsam erstellen wir einen Speiseplan und nehmen auf die Wünsche und nicht Wünsche Rücksicht. Conny schält gerne Zwiebeln und Knoblauch, Christina tanzt jeden Tag den Bügeleisentango.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Melanie und Barbara „zaubern“ innerhalb kurzer Zeit das viele Geschirr weg.

Immerhin sind mittlerweile 43 Personen im Haus, wenn alle da sind.

Auch Mitarbeiter aus anderen Gruppen unterstützen uns immer wieder.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Julia ist erst seit Mai bei uns und kann besonders gut kreative Arbeiten verrichten und sie verjüngt den Altersdurchschnitt in

der Gruppe. Mit Linda können wir viel lachen und beim Ballspielen hat sie 100%ige Treffsicherheit. Gemeinsam haben wir für die

Tanzgruppe Blumenschmuck genäht, Linda war dann unsere Blumenprinzessin. Jeder Tag ist anders und bereichert uns in unserem Tun.

Elisabeth

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Kärcher Staubsauger

Große Freude hat uns die Firma Berger Reinigungstechnik aus Großglobnitz gemacht.

Wir durften einen Kärcher Akkustaubsauger als Spende entgegennehmen. Dieser Staubsauger ist besonders leise und praktisch da wir kein Stromkabel verwenden müssen.

Herr Berger hat uns damit die Arbeit erleichtert. Vielen Dank!

5. Personelles

Vorstellung Michaela M.

Mein Name ist Michaela M. Ich wohne in Waidhofen und bin in Allentsteig geboren. Am 10. September habe ich Geburtstag und habe keine Kinder. In meiner Freizeit tu ich Lesen, Sparzieren gehen und handarbeiten. Ich arbeite seit 10. März in der Tagesstätte Zuversicht. Ich komme mit meinen Arbeitskollegen/Innen gut aus. Ich bin am Montag und Dienstag in der Kreativgruppe. Am Donnerstag und Freitag bin ich in der Gartengruppe. Mein Erstes Werkstück ist die Dinkelmaus. Als Haustiere habe ich 2 Katzen.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Vorstellung Julia G.

Mein Name ist Julia und bin von Altnagelberg. Ich gehe gerne auf Partys und auf Konzerte. Ich bin ein Fan von „Die jungen Waldensteinern“. Ich zeichne und bastle gerne, und bin gerne mit dem Elektroroller unterwegs. Ich interessiere mich auch für die Feuerwehr. Ich habe einen jüngeren Bruder und drei Katzen. Seit Mai bin ich in der Hausgruppe der Tagestätte Zuversicht. Ich habe bereits viele Freunde gefunden. Mit ton habe ich bereits schöne Blumen gemacht. Es freut mich, dass ich mein erstes Geld verdient habe.

6. Leben

Personalvertreter Wahl

Am 3. April war die jährliche Personalvertreter wahl es waren sehr viele aufgestellt. Ich, Vanessa, Florian, Babara, Jürgen, Tobias, Christina und Patrick. Die Wahl war sehr interessant. Jeder der aufgestellt war bekamen ein paar stimmen ich bekam die meisten.

Es war ein Kopf an Kopf rennen. Ich hab mich sehr gefreut das ich zur Personalvertreterin gewält wurde. Bin schon gespant wie die nächste ausgeht.

Julia Z.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Betriebsausflug

Am Mittwoch, 28. Mai 2025 hatten wir unseren gemeinsamen Teamtag. Unser erstes Ziel war das Ausbildungszentrum Niedernondorf. Das ist ein Bildungs- und Beschäftigungsprojekt, wo

Menschen sich beruflich orientieren und ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten weiter entwickeln und verstärken können. Das Projekt bietet, so wie wir in der Tagesstätte, verschiedene Tätigkeitsbereiche an. Es gibt den Bereich Gastronomie/ Küche, Kreativräume mit Holzwerkstatt, Reinigung- und Hausservice sowie eine Grünraum- und Gartenbetreuung. Im besten Fall ergibt sich für die Teilnehmer des Ausbildungszentrums im Laufe der Zeit ein fixer Arbeitsplatz. Wir wurden vom dortigen Leiter freundlich empfangen und bekamen eine interessante Führung. Zum Abschluss gab es noch eine nette Gesprächsrunde bei einem Kaffee, bevor wir uns verabschiedeten.

Zu Mittag verbrachten wir eine schöne Zeit im Bio-Gasthaus Leibspeis' in Sprögnitz. Dieses Restaurant gehört zur SONNENTOR Kräuterhandels GMBH. Wir haben dort gut gegessen und uns auf die Führung bei Sonnentor eingestimmt.

Um 13 Uhr nahmen wir an einer Betriebsführung teil. Diese startete mit einem kurzen Kinofilm und einer Verkostung von Keksen, Säften und Tees. Anschließend gingen wir durch die großen Lagerhallen, wo es herrlich nach Kräutern duftete. Am Ende hatten wir noch die Gelegenheit, im Shop von Sonnentor einzukaufen.

Wir durften einen lehrreichen, kulinarischen und gemütlichen Tag verbringen!

Daniela

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Feier 50 Jahre Verein Zuversicht

Um 13:00 Uhr war der Treffpunkt von der Combo Pertholz, da wir eine Stellprobe und Soundcheck hatten. Zwischen 13:00 und 14:00 Uhr trafen die Gäste ein. Um 14:00 Uhr begann der Festakt mit dem Imagefilm Christoph Führer war der Moderator und führte uns durch den Festakt. Dann hatte die Combo Pertholz einen Auftritt und danach folgte das Videointerview von den Vereinsgründern Johanna und Ernst Vitecek. Als Nächstes hatte die Tanzgruppe geleitet von Ulli einen Auftritt. Es gab 5 Ansprachen. Als Erstes sprachen Josef Ramharter (Bürgermeister Waidhofen an der Thaya), gefolgt von Alexandra Weber, (Bürgermeisterin Heidenreichstein) und Manuela Herzog (Bezirkshauptfrau Waidhofen). Dazwischen hatte die Combo einen Auftritt. Als Nächstes

hielt Martin Hetzendorfer (Vereinsobmann) eine Rede. Dann kamen die Schuhplattler aus Ludweis und haben getanzt. Als letztes hatte Bundesrätin Viktoria Hutter (in Vertretung von Johanna Mikl-Leitner) ihre Rede und danach die Combo Pertholz ihr

Abschlusslied. Alle haben mit gesungen. Dann erfolgte die Eröffnung des Buffet und anschließend spielte die Big Band Waidhofen die kostenlos für uns spielten. Es gab viele nette Gespräche. Um 16:30 war Dance Abilty mit Christa. Es haben sich alle Gäste gut unterhalten. Zum Abschluss gab es einen Sekt für alle Mitarbeitenden. Besonders haben wir uns gefreut, dass unsere tschechischen Partner gekommen sind. Besonders hat mir der Ententanz gefallen.
Mir persönlich hat die 50 Jahr Feier Verein Zuversicht gut gefallen. Es war ein erfolgreiches Fest.

Tobias

Am 7.juni feierte der Verein Zuversicht 50 järliches bestehn Wir feierten im Stadtsaal in waidhofen es kahmen wirklich viele Besucher Martin Hetzendorfer stellte den verein vor die Musikgruppe Combo Pertholz machte superschöne Musikstücke.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Die Tanzgruppe brachte den ganzen raum ins Beben
Es gab gute Sachen zum Essen es kam eine gruppe die Schuhplattler tanzte und eine Blaskapelle hate auch ihren auftritt. Es war echt schön. Es kahmen sogar unsere Partner Tagesstätte aus tschechien.
Wir sahen einen film von den Gründern des Vereins wie alles begann.

Julia Z.

7. Kultur

Jakobswanderung

Von 20. bis 22. Mai war unsere Jakobswanderung in Tschechien. Bevor es losging kam unserer Pfarrrer Herbert Schlosser in die Tagestätte vorbei. Er gab uns eine Pilgersegnung. Dann sind wir los gefahren da wahren mit Vanessa, Babara, Daniela, Martin M., Tobias, Mario, Rouland, Stephan, Ulli und Süleyman. Nach der Ankunft in Tyn sind wir Herzlich begrüßt geworden und haben ein Leckeres Essen bekommen. Am Nachmitag

machten wir eine Wanderung zum Aussichtsturm Vysok Kamyk. Dort haben wir Jause gegessen und sind auf den Turm hinauf gegangen wo wir eine tolle Aussicht hatten.
Am 1. Abend haben wir gegrillt und Frisbee gespielt.
Am 2. tag sind wir mit dem Bus ins Piseksgebirge Gefahren. Wo wir Wieder zu einen ausichtsturm Gewandert sind. Kurz Nach der Mittagpause hat es ein Gewitter

gegeben. Zum Glück haten wir einen unterstand gefunden. Dort haben wir getanzt und gesungen. Als das Gewitter vorbei war sind wir in die Altstad in Pisek gefahren. Dort haben wir ein Kaffeehaus und das

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

Stadmuseum besucht. Dann sind wir über die älterste Steinbrücke Tschechiens gegangen. Am Ufer des Flusses Otava haben wir tolle Sandfiguren gesehen.

Am abend gab es Gulasch und wir haben noch Skipo gespielt dann sind wir schlafen gegangen. An unseren letzten Tag hat es leider geregnet aber das machte uns nichts aus ,denn wir hatten eine Regenjacke mit gehabt. Wir sind in die Stad Tyn gefahren und haben uns dort Museum und die Jakobkirche an geschaut. Dann haben wir alle ein Eis gegessen.

Dann sind wir zurück gefahren Mittagessen. Nach der Mittagessen haben uns unsere Tschechische freunde Verabschiedet. Dann sind wir Nachause gefahren. Mir hat Spaß gemacht Skipo spielen ausichtsturm und Eis essen. Die 3 Tage waren für uns Alle sehr schön und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Vanessa und Martin M.

8. Aktuelle Produkte

Unser **Nützlingshotel** gibt es jetzt auch in der Größe „**Mini“**

Verkaufspreis:

€ 15,00 pro Stück

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

9. Wir suchen

- Wasserkocher
- Overlock-Nähmaschine
- Drehmomentschlüssel
- Foto Stativ
- Akku-Grasschere

10. Termine

- **Mo., 14.07.2025, ab 8:00 Uhr**
  Regionalmarkt
  Stadtplatz Heidenreichstein

- **Fr., 15.08.2025**
  Dorffest
  in der Tagesstätte Zuversicht

Wir freuen uns über alle, die bei uns ihren **Zivildienst** oder ein **Praktikum** absolvieren möchten.

11. Dank/Impressum

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spender*innen und Unterstützer*innen.

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: [Stephan Zimm, Lisa Stadlbauer]

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.

12. Kontakt

Tagesstätte Zuversicht
Kleinpertholz 26
3860 Heidenreichstein
☎ (02862) 539 04
Fax: (02862) 588 20
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at
Homepage: www.zuversicht.at
Facebook:
www.facebook.com/tagesstaette
Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!
...außerdem ist unser Produktekatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.

Spendenkonto:
IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Um die Erlebnisse unserer Mitarbeiter*innen möglichst authentisch wiederzugeben, wird nicht immer auf die richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen.